
(Fortsetzung.)

Doch mit der Zeit hatten sich die Ansichten geändert. Was man anfänglich für eine Thorheit gehalten, nur auszu- denken, war langsam, zögernd und ganz im Geheimen zwischen Einzelnen verhandelt worden, je größer die Zahl dieser ruhnen Wissenden wurde, je mehr er- staunte man, daß ein jeder schon längst von allem Anfang an, derselben Mei- nung gewesen war, die darauf hinaus- ging, daß der Russo und der Nicolo in das verdächtige Miß-Vertrug ein- gedrungen und

Proſto und Piuro wollen die Erde durch
wählen, graben und ſuchen nach der
Schätzen des alten, verſchütteten Mura.
Dies fundete das Blatt. Sie wollen
dorthin gelangen, wo ich weilte — wo
ich nur mit Schauern zurückende
vermag. Soll ich die Thoren, Freu-
ſchellen oder loben? Oder gar Theil an
ihrem Vorhaben nehmen, ſie führen, zu
mir noch mehr zu bereichern? Thöricht
Gedanken! Weg mit euch! Deßhalb
ich nicht hierher gekommen. Beſſer
möchte ich mir gewinnen. Und nun
nua und auf den Weg!

Noch viel weiter, mein—liebes Kind
Doch kenne ich deines schönen Rastanien-
wald, habe ihn früher oft gesehen.
Nicht wahr, er ist schon? Kirschgins in
ganzen Gergell sind die Bäume so hoch
und so grün. Und nun willst du wohl
bei uns bleiben?
Vielleicht! Auch kenne ich das Dorf
den dort, es heißt Buro und wirst du
wohl dort geboren sein?
Freilich! entgegnete die Kleine mit
einem Tone, der ein überlegenes Stau-
nen ausdrückte, als ob es eine Un-
möglichkeit gewesen wäre, daß sie an ei-

Du weißt? fragte sie mit einem naiven rührenden Staunen. Ist dir vielleicht auch jemand Liebes gestorben?

Ich glaubte es, meine liebe Annetta, vermochte Nicolo kaum zu erwidern. Mein Döchtergen, ein so liebes Kind, wie du eins bist — und die Mutter wachte ich gestorben, doch nun weiß ich, daß sie leben — und ich wünsche sie, damit sie hoffentlich auch mir wieder leben werden. Komm, bringe mich zu deiner Mutter!

Bei meiner Mutter — wirst du die sie suchen? Und eben sagtest du auch.

von einem Gemeindevorstande ein unbeschränktes Voterecht verlangt. Ein großer Theil der Einwohnerschaft ist nämlich wegen Raubdiebstahls wiederholt abgestraft, der übrige Theil ergeht ausnahmslos wegen Wald- und Wildfrevel bereits zu geringeren und größeren Arreststrafen verurtheilt. Die Wahl mußte unter beherrschenden Umständen natürlich unterbleiben, und es kann dem Mangel eines Gemeinde-Oberhauptes vorläufig nur durch Anschluß der betreffenden Gemeinde an eine benachbarte abgeholfen werden.

H. R. Dering,
Assistant General Passenger-Agent,
Norfolk & Washington and Illinois Str., Subols
E. W. McKenna, Superintendent.

ILLINOIS — IOWA — MISSOURI